

4 Dem Engagement eine Chance - "französische" Nasalierungen im Deutschen

1. Übung:



Hier sind ein paar schöne deutsche Wörter aus dem "internationalen" Wortschatz, die man ein wenig "französisch" ausspricht. Versuchen Sie es mal, aber nicht zu sehr französisch!

<u>Engagement</u>	sich <u>engagieren</u>	<u>Appartement</u>
<u>Chance</u>	<u>chancenreich</u>	<u>Revirement</u> (Leute im Team auswechseln)
<u>Nuance</u>	<u>nuancieren</u>	<u>nuancenreich</u>
<u>Balance</u>	<u>balancieren</u>	<u>Raison</u>
<u>Bonbon</u>	<u>Champagner</u>	<u>Camembert</u> (ein Käse)
<u>Orangen</u>	<u>orange</u>	<u>lancieren</u> (etwas auf Weg bringen, favorisieren)

2. Übung:

Sie können die etwas französisch klingenden "Nasalierungen" üben, indem Sie
 - zuerst die Laute /a:/, /ä:/, /o:/ lang und deutlich aussprechen
 - und dann noch einmal, aber mit zugehaltener Nase!

3. Übung:

Die Deutschen sind sich aber nicht ganz einig: so kann man die Wörter
 Bonbon (/bõbõ/ oder /boŋboŋ/) und
 Champagner (/ʃãpanjɛ/ oder /ʃampanjɛ/) sprechen, also auch ohne Nasalierung.

Und Appartement sprechen heute viele auch englisch aus (nicht aber Engagement, Chance und Balance).

Manche Deutsche können es auch nicht so gut mit dem Französischen, es klingt dann gar nicht schön: Schangse (Chance) und Angaschemang (Engagement).

4. Übung:

Lesen sie die Wörter noch einmal, jetzt aber "richtig deutsch", also mit französisch-ähnlichem Klang.

Wenn Sie gut Französisch können, können Sie genauer feststellen, warum diese Wörter im Deutschen doch nicht so ganz "richtig französisch" klingen.